



Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Umwelt und
Kommunalwirtschaft

GZ: (GB7) 67.14

vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Datum: - 1. MRZ. 2018

Beschlusskontrolle zu P0087/17 (Sitzungsnummer: P/033/2017)

Wiederherstellung der Fußgängerbrücke über den Niedersedlitzer Flutgraben in Alttolkewitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis 31. Dezember 2017 eine Planungs- und Kostenvariante vorzulegen, die eine Wiederherstellung einer Fußgängerbrücke über den Niedersedlitzer Flutgraben in Alttolkewitz ermöglicht.“

Die Wiederherstellung der Fußgängerbrücke wurde in meinen Geschäftsbereichen geprüft und mit den vorliegenden Rahmenbedingungen abgeglichen.

Im Ergebnis kommt nur ein Ersatzneubau in Betracht, der sowohl von der zeitlichen und finanziellen als auch von der räumlichen Einordnung dem Planungsgeschehen des gesamten Gebietes untergeordnet werden muss. In den vergangenen Monaten wurde im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ das Projekt Blaues Band Geberbach in meinen Geschäftsbereichen vorgedacht, entwickelt und abgestimmt.

Dabei ist einer der wesentlichen Planungsabschnitte die Bearbeitung des Niedersedlitzer Flutgrabens. Im Gebietsumgriff werden wesentliche Veränderungen der Topografie vorgenommen. Die Federführung dafür habe ich dem Umweltamt übertragen.

Herausforderung einer sinnvollen Wegeführung ist die Verbindung der Stadtteile Tolkewitz und Laubegast auf stadteigenen Grundstücken. Die Landestalsperrenverwaltung als Gewässerunterhaltungslastträger muss ebenfalls einbezogen werden.

Deshalb bitte ich um Ihr Verständnis, dass mich dieses Prüfergebnis und die negativen wirtschaftlichen Folgen einer separaten Brückenplanung zu der Entscheidung der vorübergehenden Rückstellung dieses Auftrages geführt haben.

Ich werde Sie im Rahmen des Gebietsprojektes über die Fortschritte informieren.

nächste Beschlusskontrolle: 30.09.2019

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähngen
Beigeordnete für
Umwelt und Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister